

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 17 (1935)
Heft: 15

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stammbuch

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Verlag: Schweizer Frauenblatt, Winterthur. Abonnement: 60 Rappen jährlich...

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.30...

Insertionspreis: Die einpaltige Nonpareille oder auch deren Raum 30 Rp. für die Schweiz...

Aus dem Inhalt:

Frauenbewegung und Presse 25 Jahre Fabriksektorin Betzy Kjelsberg Betrachtungen zur Basler Mustermesse Die verheiratete Lehrerin Die Postmarke im Dienste der Frauenbewegung

Wochendront.

Inland.

Die Frühjahrsaktion der eidgenössischen Räte ist letzten Freitag in Esch an der Rhodan...

Ausland.

Wir haben Eden letzte Woche in Prag verabschiedet, dabei die Vermutung aufgestellt, dass er hier wohl weniger Widerstand gegen die englisch-französischen Pläne finden würde als in Warschau...

schätzigen. Interessant in diesem Zusammenhang ist nun, dass letzten Freitag ein Konferenzprotokoll mit Moskau veröffentlicht...

Unterdessen hat Simon letzten Dienstag von dem britischen Unterhaus Bericht über die in Berlin, Moskau, Warschau und Prag erhaltenen Informationen gegeben...

Und nun hat heute in Straßla die Konferenz der Missionskommissionen begonnen...

In Straßla schließt sich am 15. April die Väterbundkonferenz in Gené an...

Wilhelm von Humboldts Begegnung mit großen Frauen.

Zum 100. Todestage.

„Was Wilhelm von Humboldt in bewegter, geschichtlich wichtiger Zeit dem Staat war: das er voll hoher Humanität den Vätern, der Menschlichkeit lehrte: was er für Wissenschaft und Gelehrsamkeit ersorgte, beharrte die Geisteskräfte...

Charlotte Diebe, die langjährige Freundin von Humboldt, eine schweizerische Frau, die in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts geboren wurde...

Humboldts Jugend lief in die entzündlichste Epoche der deutschen Literaturgeschichte, wo Goethes „Werther“ und Schillers „Don Carlos“ die Gemüter leidenschaftlich bewegten...

Wissenschaftliche Abhandlungen wurden einem philosophisch-literarischen Klub zur kritischen Besprechung unterbreitet...

Charlotte Diebe, die langjährige Freundin von Humboldt, eine schweizerische Frau, die in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts geboren wurde...

Humboldts Jugend lief in die entzündlichste Epoche der deutschen Literaturgeschichte, wo Goethes „Werther“ und Schillers „Don Carlos“ die Gemüter leidenschaftlich bewegten...

Catharina von Siena.

Die Friedensstifterin (1347—1380).

Es geht den Heiligen wie anderen ausgezeichneten Menschen. Die Zeit ist das Feuer, das sie vor ungenügender Fäulnis, indem sie das Verborgene und Unvollständige...

wieder. Lesen und Schreiben war ihr nicht beibracht worden. Sie war eine einfache Färberstodter: man erachtete sie für Mädchen ihres Standes als einen Luxus...

Barbar und großer Einfluß auf die Geschichte Italiens nicht verlagert blieb. Es war ihr Traum, daß die Kerkeln der Christenheit ihre Fesseln schütteln und sich zu einem Kreuzen...

hatte uns so viel zu sagen! So viele Ansichten und Meinungen nutzten sich so viele Ideen auszu-tauschen. Wir wurden nicht fertig. Wie leise die aber jene Seite angefangen wurde, sie fand den tiefsten Anklang...

Charlotte Diebe war eine vom Schicksal wiederholt schwer getroffene Frau. Nach der Auflösung ihrer kurzen unglücklichen Ehe mit dem Juristen Dr. Diebe in Kassel verlor sie in den Kriegsjahren der Zeit für viel edelmütigen Mitleiden in braunschweigischen Kriegerfamilien...

Herzbeugend ist es, wie die begabte Briefschreiberin ihrer Not Ausdruck verleiht: „Nicht an Eu. Excellenz, nicht an den königlichen Preussischen Minister, — an den unbegreiflichen, unbegreiflichen Jugendfreund schreibe ich, dessen Bild ich eine lange Reihe von Jahren berechnend im Gemüt beharrte...“

Die Wahrheit ist nicht bloß eine Idee, die man kennen soll. Sie ist eine Lust, die man einatmen muß. (A. v. Sinc)

santé, des suites de maladies contractées au service militaire. De l'assurance militaire il reçoit la somme dérisoire de fr. 15 par mois depuis bientôt deux ans.

„Ich bin Mutter von sechs unmündigen Kindern. Mein Mann ist Landwirt. Die ganze Familie ist auf meinen Verdienst angewiesen, das ist mir die schwerste Last. Ich habe keine Arbeit, keine Hoffnung auf Besserung.“

„Mon mari, horloger, chôme totalement depuis deux ans.“

Weder ist es nicht möglich, sämtliche 56 Fälle, in denen der Verdienst der Ehefrau die einzige oder hauptsächlichste Einnahme der Familie bedeutet, zu zitieren. Sie würden ein einwandsfreies Bild von dem Leben, das das Leben vieler arbeitender Frauen als Aufgabe gewährt. Dabei handelt es sich, was ausdrücklich hervorzuheben ist, bei diesen Frauen durchwegs um solche, denen der Mann und Vater noch erhalten ist, so daß nach außen die natürliche Familienordnung mit dem Mann als hauptsächlichsten Ernährer gewahrt zu sein scheint.

(Schluß folgt.)

Die Postkarte im Dienste der Frauenbewegung.

Die türkische Regierung weiß den Frauen ein schönes Geschenk zu machen, seit dem 18. bis 25. April der Kongress in Istanbul die Delegierten des Weltbundes für Frauenrechte und Staatsbürgerliche Arbeit aus allen Ländern empfangen wird. Ein erstes Mal geschieht es, daß das Ostland des Kongresses auf diese Zeit hin eine neue Serie von Postkarten herausgibt, die durch Bild und Aufschrift auf die Frauenbewegung hinweisen. Das aufstrebende türkische Reich als andere alte Kulturstaaten zu zeigen, daß seine Frauen ihm wichtige Aufgaben stellen; es aktiviert sie, indem es ihnen ein reichhaltiges freie Bahn zum Mitmachen gibt. Die Postkarte ist eine praktische Form der Subjektivität. Sie popularisiert die Frauenbewegung — wie mutig noch der Erde sein, daß er sich dafür nicht fürchtet! — und sie ist zugleich in hohem Maße interessant für die Markenfilmer aller Länder.

Es sind 14-16 Marken vorgesehen (von 20 paras bis 100 kuras). Eine Aufschlagkarte, ähnlich wie bei unseren Pro Adventur- und Marken, wird erhoben, deren Ertrag dem Weltbund für Frauenrechte zuzuführen soll.

Der Verkauf findet während des ganzen Monats April in allen türkischen Postämtern statt. Sie werden nur auf besondere Nachfrage abgegeben, also neben der regulären Marke verkauft. Die Marken bleiben bis Ende 1935 im Postdienst gültig. Und wie werden sie aussehen? Vorgezogen sind die Bildnisse von sieben bedeutenden Frauen.

Mrs. Chapman Catt, Gründerin und Ehrenpräsidentin des Verbandes, sodann die sechs Nobelpreisträgerinnen: Mme. Curie (Wissenschaft), Grazia Deledda, Selma Lager-

löf, Sigrid Undset (Literatur), Jane Addams, Bertha v. Suttner (Frieden). Ferner werden noch einige Frauenbeurteile symbolisch dargestellt und schließlich das Kongressgebäude, der Vildiz-Palast.

Die Marken werden in Genf hergestellt, unter Aufsicht der türkischen Legation in Bern und des Eidgenössischen Münzamt.

Die Auflage wird Marken im Verkaufswert von rund 1,460,000 Goldfranken enthalten. Verantwortlich für die Deckung der Kosten sind die türkische Regierung und ein Mitglied des Vorstandes des Frauenstimmrechtsverbandes, Marie Günsberg, welche sich zu dieser Verantwortung bereit erklärt.

Schon jetzt gibt die Genfer Propaganda-Kette, 4, rue du Molard, Marken käuflich ab.

„Laßt hören aus neuer Zeit.“

Vor uns liegt ein umfangreiches Heft, es ist vom Nachrichtenamt der am 23. März eröffneten Berliner Ausstellung „Die Wunder des Lebens“ herausgegeben und gibt auf 20 Seiten in gut übersichtlichen kurzen Meldungen Auskunft über alle Abteilungen der Ausstellung. Diese Notizen sind zum Nachdruck in der Presse bestimmt und werden jedenfalls auch weite Verbreitung finden. Evident wird die Ausstellung eine Menge des Interessierten enthalten: wie blickt und finden das für Frauen besonders zu beherzigende und — finden, was wir hier im Wortlaut folgen lassen:

Besonders für die Frau.

„Die anschließenden Hallen VII und VIII wenden sich an die Besucherinnen der großen Schau. Hier wird an praktischen Gegenständen der einzelnen Wirtschaftszweige jeder Art finden, was sich auf den Gebieten des Wohnens, der Ernährung, der Kleidung und des Schmuckes seit und seit langem mit Wünschen erfüllt hat.“

Rechtlichen-Betrieb.

Täglich von 11-12.30 und von 15.30-17 Uhr werden in einer rechtliche praktische Vorfürungen abgehalten. Für viele Frauen sicher eine willkommenen Gelegenheit, sich zu vervollständigen oder etwas hinzuzulernen. Jeder Mann wird die notwendige Freizeit vermutlich schon aus — eigenem Interesse gern bewilligen (von Red. gesperrt). Männer pflegen in solchen Fällen äußerst großzügig zu sein“.

Aufgaben der Frauen.

Auch das Deutsche Frauenwerk darf in dieser Halle nicht fehlen. Es schildert anschaulich und eindringlich die Bedeutung seiner Erziehungsarbeit für Familie und Volksgemeinschaft. Es sind der Zahl und Notwendigkeit nach wahrlich große Aufgaben, die auch heute noch auf ein junges Mädchen in Deutschland warten: Hauswirtschaft etwa, oder Gesundheits- und Säuglingspflege, Kindererziehung oder Familienpflege. Aber, wo es irgend geht: Hände weg von ihrer Arbeit, die nicht der Bestimmung und dem Wesen der Frau entspricht!“

Kleine Rundschau

Frauen in hohen Ämtern:
Ungarn.

Eine der berühmtesten ungarischen Schauspielerinnen, Frieda Combaszögi, hat die Leitung des größten ungarischen Zeitungsunternehmens übernommen. Frau Combaszögi ist die Witwe des verstorbenen Chefredakteurs und Eigentümers des „Magyar Nemzet“. Unter Mitwirkung der Generalversammlung hat, in der Frau Combaszögi zur Präsidentin gewählt wurde. Sie hielt eine Rede, in der sie u. a. auch sagte, daß sie ihre schauvielderliche Laufbahn dem Lebenswert ihres verstorbenen Gatten zum Opfer bringe.

Frankreich.

Frau Carola, Direktorin der Landwirtschaftlichen Universität in Chartres, ist Mitglied der bis jetzt den Frauen streng verschlossenen französischen Landwirtschaftlichen Akademie geworden. Ihre einstimmig erfolgte Wahl ist wohl Beweis dafür, daß sie im Kreis der Fachleute anerkannt ist.

Mexiko.

Frau Palma Guillen, die zum Gefandten Mexikos in Columbien ernannt worden ist, hat ihre Laufbahn als Lehrerin begonnen. Wie die Redaktion des „Nachrichtenblatt des F. F. V.“ bei der mexikanischen Landwirtschaft in Paris erzählt, hatte Frau Guillen nach ihrer Befreiung noch studiert, auch in Europa gemacht und den philosophischen Doktorgrad erworben. Sie trat dann in den Staatsdienst ein und hat viel für die Verbesserung des Mädchenschulwesens und der Volksbibliotheken in Columbien getan. Im Jahre 1932 wurde sie Direktor der Abteilung für Volkshilfswesen im Ministerium für Öffentlichen Unterricht. Die Nachricht von ihrer Ernennung als diplomatische Vertreterin ihres Landes in Columbien erreichte sie während eines Studienaufenthaltes in Spanien, und sie ist nun auf dem Wege nach Amerika, um ihren Posten anzutreten.

Redaktion.

Macquiner Zeit: Emmi Bloch Rüd. Simmatstr. 25, Telefon 32.203.
Korrespondent: Anna Bergson-Suter Rüd. Freudenstr. 142, Telefon 22.608.
Wochenkorrespondent: Helene David St. Gallen.
Manuskripte ohne ausdrückliches Rückporto werden nicht zurückgeschickt. Anfragen ohne solches nicht beantwortet.

Leiden Sie an **Arterienverkalkung Magen - Darmstörungen Unterleibsleiden nervöser Erschöpfung** oder einem anderen inneren Leiden, so machen Sie eine erfolgreiche Frühjahrskur in der **Kuranstalt Seeschau Kreuzlingen am Bodensee**
Telephon 118. Dr. med. H. Liebert P 9679 K

Auch in diesen Tagen,

meine Damen, sollten Sie sich wohl fühlen!

Beschwerden während des Unwohlseins haben verschiedene Ursachen. Der häufigste Grund ist einfach, aber den meisten Frauen unbekannt. In diesen Tagen sind die Organe des Unterleibes stark durchblutet, also mehr oder weniger entzündet und deshalb sehr empfindlich. Erfolgt der Stuhlgang nicht regelmäßig morgens und abends, so sammeln sich die Schlacken im unteren Darm an, erzeugen Verunreinigung der Blutzirkulation, drücken auf die empfindlichen Organe und verursachen Schmerzen, die mit anstrengend unabweisbarer Sicherheit jeden Monat wiederkehren.

Das betrifft besonders Frauen, deren Tätigkeit sie zwingt, auch in dieser Zeit sitzend zu arbeiten. Meine Damen, nehmen Sie einige Tage vor Beginn der Periode jeden Abend einen Schüffel Emobella. Emobella ist aus reinen Pflanzenstoffen hergestellt; es wirkt mild und bündet seine Wirkung auch bei langem Gebrauch nicht ein. Es reinigt Ihre Eingeweide, und eine angenehme Verdauung erspart Ihnen viele Schmerzen.

Emobella wird von der Gabo A.-G., Basel, hergestellt und ist in allen Apotheken zu Fr. 3.25 die Apotheke erhältlich. Auf Verlangen schickt Ihnen die Gabo A.-G., Basel, Emobella durch die Vermittlung eines Apothekers der Nachnahme direkt zu. P 13

Sehr geehrte Hausfrau!

Zwieback hat heute noch nicht so geschätzt, wie es sein sollte. Man weiss nämlich oft nicht, wie man ihn essen soll. Meistens wird er so gegessen, wie er aus der Packung kommt. Mit Butter bestrichen ist er ein Leckerbissen, zu Tee eingenommen, regt er an und kräftigt. Zum Abendessen lassen sich mit Zwieback innert einer Minute herrliche Fruchtschnitten bereiten.

ZWIEBACK KLÄUI
La Chaux-de-Fonds

1 kg Postpaket gegen Nachnahme 4 Fr.
Probensendungen à 1 Fr. P 17

Schönes, behagliches Heim

Besitzer von Park-Villen an prachtvoller, äußerst milder Süd- und bequemer Vorbergschlucht der Ostschweiz empfängt einige Dauer- und Etagen- und Gäste in Doppelzimmer besonders günstige Bedingungen.
Anfragen unter Chiffre B 15 an die Administration des Schweizer Frauenblattes Winterthur.

Wer nicht infiziert wird vergessen

Emmentaler Koch-Käse

in allen einschlägigen Detailgeschäften zu billigen Preisen erhältlich

P. 3826 Y.

Eine Auswahl guter, alkoholfreier Wirt-schaften u. Gasthöfe

Basel P 1490 Q Batterie Alkoholfreies Café beim Wasserturm Schönste Rundschau Basels Tel. 21.438 A. & H. Keuerleber	Basel Tea-Room Turmhaus am Aeschensplatz A. & H. Keuerleber Heller, hoher Raum Gepllegter Service Telephon 40.896
Bern · Daheim Alkoholfreies Restaurant Schöne Hotelzimmer Zeughausgasse 31 P 1055 Y Tel. 24.929	LUZERN P 1233 Lz Hotel Waldstätterhof beim Bahnhof Hotel Krone am Weimarkt alkoholfreie Häuser des gemeinnützigen Frauenvereins der Stadt Luzern

Pension Iolimont Bern

Röthenbachstrasse 39, Telephon 32.202
Neu renoviert, in ruhiger, prächtiger Lage. Freundliches Heim für alleinstehende Damen, Töchter sowie Ferien-gäste.
Pensionspreis Fr. 6.- bis Fr. 10.-
P 2866 Y
Höflich empfehlen sich **Frl. Lüscher und Arni.**

Der Glanz! wo kommt er her?
... ein Esslöffel
PER ist zum Abwaschen und Spülen von Küchen-u. Hausgerät unübertrefflich!

Henkel & Cie. A. G., Basel

Deshalb ist **ASTRA** so beliebt:

Wir brauchen in der Haushaltung ausschließlich **ASTRA-Fett** zum Kochen. Es hat **immer** den gleichen **guten** Geschmack. Auch mein Mann hat nichts mehr auszusetzen an den Speisen.

Frau W., Bümpliz, 12. Sept. 34

Zum kochen, zum braten, für alles: **ASTRA Erdnusfett**

„ASTRA“ Fett- und Oelwerke A.-G., Steffisburg

Heim für schwererziehbare und geistig zurückgebliebene Mädchen

HAUSHALTUNGS-SCHULE ST. STEPHAN IM SIMMENTAL
Heilpädagog. Leitung, Telephon Nr. 2. Prospekt. Referenzen. 8342

heute! morgen! immer!

Alpenrahm
PURE CRÈME
SCHWEIZER ALPENRAHM-CHOCOLADE
50 Cts

DIE EXTRAFEINE ALPENRAHM-CHOCOLADE

P 3102

Bücherfreunden empfiehlt sich **Willy Aug. Müller**
Buchhandl. u. Antiquar.
Schützenmatstr. 1, L. Stock, Basel.
P 2812 Q

Aller Art P 141 Z
Vorhänge
vom kleinsten Spezialgeschäft anfertigen und aufhängen.
Frau L. Grob
Augustergasse 52, L. Stock.

Inserate

für offene Stellen u. für Stellensuchende haben guten Erfolg im Schweizer Frauenblatt

Betriebsküchen, Kantinen, Wohlfahrts Häuser etc. verwenden mit Vorliebe

die guten **Rebsamen - Teigwaren**

Es wird nur erstklassiger, kanadischer Hartweizengrieß verarbeitet.

A. Rebsamen & Co., Richterswil
Gegründet 1850 P 1782

Überlegen durch sein Gewicht und seine Qualität den meisten Phosphatiten und Kindermilchen ist das **Phosfarine Pestalozzi**

das beste Knochenbildungsmittel für Kinder. Es ist das stärkste, billigste Frühstück der Blutarmer, Magenkranken usw. in Tee oder Milch genommen, 500 g Büchse Fr. 2.25 in Depots, Drogerien, Apotheken und Delikatessen, Konsumvereinen. P 66-L